

Das Zentrum für irisch-deutsche Studien, das

Centre for Irish-German Studies

konnte in diesem Jahr sein höchst erfolgreiches 15-jähriges Bestehen begehen.

Im September 1997 wurde die Idee, eine zentrale Anlaufstelle an der Uni Limerick einzurichten, von den dynamischen Ideengebern Gisela Holfter und Joachim Fischer, unterstützt von Kollegen und weiteren Mitstreitern, umgesetzt. Das Zentrum sieht seine Aufgabe darin, sich um alles, was unter deutsch-irische Beziehungen im Allgemeinen zusammengefasst werden kann, zu kümmern (wobei der Begriff *deutsch/German* dabei sprachlich, nicht geographisch, zu verstehen ist), d.h. in dem Selbstverständnis des Zentrums:

- interdisziplinäre, wissenschaftliche Untersuchungen zu allen Aspekten der Beziehungen zwischen Irland und den deutschsprachigen Ländern anzuregen, zu ermöglichen und zu unterstützen
- eine Plattform zu schaffen für Diskussionen in Form von Konferenzen, Vorträgen
- Schalt- und Koordinationsstelle zu sein, die irisches (Print-, elektronisches usw.) Material über Deutschland, die Schweiz und Österreich und parallel dazu deutschsprachiges Material über Irland als Datenbank für Wissenschaftler und generell an „Deutsch-Irischem“ Interessierte sammelt
- und ganz allgemein beizutragen, das Wissen und das Interesse an den deutschsprachigen Ländern zu fördern und zu gegenseitig besserem und intensiverem Verstehen zu verhelfen.

Wichtigstes Publikationsorgan des Zentrums sind die **Jahrbücher** und die **Irish-German Studies**, die seit Gründung in regelmäßigen Abständen erscheinen; in ihnen werden Artikel veröffentlicht, oft zu einem Schwerpunkt-Thema, die auf diversen Konferenzbeiträgen beruhen.

Hier eine unsystematische Auswahl, die einen Eindruck des weitgefächerten Spektrums an Themen vermittelt:

Von der ersten ● Konferenz zu *allgemeinen irisch-deutschen Beziehungen in Kultur, Wirtschaft und Politik über* ● *Irland und die deutschsprachigen Länder und die Frage nach den spezifischen Identitäten* ● *Irland and Germany - 50 Years on* ● *Friedrich Engels und die „Geschichte Irlands“ (1869/70) im Kontext der deutsch-irischen Beziehungen im 19. Jh.* ● *Aktuelle deutsch-irische Kulturbeziehungen im europäischen Kontext – Zum 50jährigern Bestehen des Goethe-Instituts in Irland* ● *Kolloquium zur Literatur der ehemaligen DDR* ● *Die Pfälzer Siedlung im Kontext – Symposion zur Erinnerung an die ersten Pfälzer Siedlungen in Irland vor 300 Jahren* ● *Auswanderung, Exil, Einwanderung, Rückwanderung* ● *Heinrich Böll und Irland – 50 Jahre „Irisches Tagebuch“* ● *Ist der europäische Arbeitsmarkt überreguliert?* ● *Deutsch-*

sprachige Exilanten in Irland 1933-1945 ● *Interkulturelle Verbindungen zwischen deutscher und irischer Kinderliteratur* ● *Irish-deutsche Wirtschaftsbeziehungen am Beispiel der Errichtung des Kraftwerkes Ardnacrusha im Co. Limerick* ● *Wagner und Wagnerbegeisterung, ... bis hin zu einem spezifischen Fokus auf* ● *Fragen der Vermittlung von Wirtschaftsdeutsch.*

Der einmal im Jahr erscheinende **Newsletter** informiert über alle aktuellen Aktivitäten, erschienene Publikationen, *work in progress* und Verwandtes. Die – in die Allgemeine Bibliothek der Uni Limerick integrierte – gut ausgestattete Spezial-Bibliothek des Zentrums umfasst:

- Irische Literatur in deutscher Übersetzung
- Zeitenössische englischsprachige Literatur in deutscher Übersetzung
- Irische Geschichte
- Keltologie
- Literaturwissenschaft
- Sagen, Märchen, Mythologie und Religion
- Reiseführer
- Deutsche Literatur über Irland
- Periodika, Zeitungsartikel, Sonstiges
- Politik, Wirtschaft, Interkulturelle Kommunikation
- DaF, Wörterbücher, etc
- Österreich und Schweiz
- Deutsche Geschichte
- Deutsche Kunst und Kultur

Seit 2011 bietet das Zentrum u.a. einen **M.A. Studiengang in Irish-German Studies** an und betreut Dissertationsprojekte, die sich mit „deutsch-irisch“-relevanten Fragestellungen befassen.

Das Zentrum pflegt enge Verbindungen zu anderen irischen Unis, Dozenten, diversen Lehr- und Forschungseinrichtungen und sonstigen Institutionen (Bot-schaften, Goethe Institut, Pro Helyetia, Heinrich-Böll Stiftung, dem Heinrich-Böll-Committee auf Achill Island, zur deutsch-irischen Handelskammer, Gesellschaft der Deutschlehrer Irlands) und zu generell auf diesem interkulturellen Gebiet Interessierten.

Kontakte: Dr. Gisela Holfter, Dr. Joachim Fischer
Website des Zentrums: www3.ul.ie/ilcc/Irish-German